

Liebe Leute,

die Gutscheine Gruppe der GGUA hat in diesem Monat noch besonders viele Gutscheine, die am Ende dieses Monats ihre Gültigkeit verlieren.

Darum: kauft bald viele Gutscheine, damit wir auch weiterhin Flüchtlingen in Münster Gutscheine gegen Bargeld tauschen können.

Wer über die Praktiken der Stadt Münster diesbezüglich und über die Aktion "Bargeld statt Gutscheine" noch nichts weiß, kann im folgenden Text mehr darüber erfahren. Für weitere Fragen oder auch den Kauf von Gutscheinen werden wir am Dienstag (18.4.) in der GGUA, Südstr. 46 in Münster von 9-16 Uhr persönlich zur Verfügung stehen, ansonsten schreibt eine email an die GGUA oder ruft an (Tel. 144 86-0).

Bitte weitersagen!!!

Viele Grüße Tine, Caro und Thomas

## **Gutscheine für Flüchtlinge**

In Münster erhalten viele Flüchtlinge seit Jahren wieder Warengutscheine statt Bargeld. Wir tauschen diese Gutscheine gegen Bargeld.

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG, §1a) regelt seit 1997, daß Flüchtlinge, denen unterstellt wird, aus wirtschaftlichen Gründen in Deutschland zu sein oder ihre Abschiebung zu verhindern, die Hilfe zum Lebensunterhalt gekürzt wird und diese Leistungen nicht in bar, sondern als Gutscheine ausgegeben werden können. Mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes am 01.01.2005 hat sich die Situation von geduldeten Flüchtlingen erneut verschlechtert, denn die nun für Arbeitserlaubnisse zuständigen Ausländerbehörden legen die Vorschriften sehr restriktiv aus. Vielen wird - nach oft jahrelanger Berufstätigkeit - nicht mehr erlaubt zu arbeiten. Die Betroffenen und ihre Familien sind gezwungen, die Leistungen des AsylbLG und den Gutscheinbezug in Anspruch zu nehmen.

Flüchtlinge aus Münster, die vom Sozialamt Warengutscheine erhalten, können diese einmal im Monat bei der GGUA Flüchtlingshilfe gegen Bargeld eintauschen.

Die GGUA „verkauft“ die Gutscheine an Interessierte, die dann ihren täglichen Einkauf damit erledigen. Nähere Informationen zum Einkauf mit Gutscheinen finden Sie in unserem Infoblatt.(s.u.)

Die GGUA Flüchtlingshilfe möchte mit dieser Umtauschaktion die betroffenen Flüchtlinge vor der stigmatisierenden und demütigenden Wirkung des Gutscheinsystems schützen und die verbreitete Praxis stoppen, daß Gutscheine unter Wert gegen Bargeld getauscht werden.

Wenn Sie die Aktion „Bargeld statt Gutscheine“ unterstützen möchten, kaufen Sie von uns Gutscheine und benutzen diese für Ihren täglichen Einkauf. Gutscheine und weitere Informationen erhalten Sie im Büro der GGUA.

Bereits im Dezember 1999 zeichnete der Deutsche Bundestag die „Gutscheinumtausch-Initiative Hildesheim“ mit dem Förderpreis DEMOKRATIE LEBEN für „herausragende Beispiele von Bürgerengagement“ aus, weil durch das Projekt „praktische Solidarität gelebt“ wird, „indem Bürger Geld gegen Gutscheine tauschen“.

## **Infoblatt für die Käuferinnen und Käufer von Warengutscheinen**

Bitte lest diese Hinweise vor dem Einkauf mit einem Gutschein aufmerksam durch. Bleiben Fragen offen oder gibt es Probleme, wendet Euch gerne an die GGUA (Tel. 144 86-0).

1. Der Gutschein hat eine nur begrenzte Gültigkeit; löst ihn also bitte unbedingt innerhalb der jeweils angegebenen Frist ein („gültig bis ...“)!
2. Nicht alle Waren dürfen mit Gutscheinen eingekauft werden, definitiv ausgeschlossen sind Tabakwaren und Alkohol.
3. Ebenfalls Vorsicht geboten ist beim Kauf von sehr hochpreisigen Artikeln und Luxusgütern. Da die Angaben auf den Gutscheinen nicht eindeutig sind („von geringem Anschaffungswert“), raten wir dazu, lediglich „normalpreisige“ Waren des „alltäglichen Gebrauchs“ zu kaufen. Ansonsten könnten den Flüchtlingen Sanktionen (= Kürzung der Hilfe) drohen.

4. Wir verzichten bewusst auf schriftliche, namentliche Vollmachten, da sie u. E. nicht erforderlich sind. (Der Einkauf von Waren ist ein Rechtsgeschäft, bei dem man sich durch Andere formlos vertreten lassen kann. Der Schriftform bedarf es hierzu nicht.)

Wir freuen uns über Rückmeldungen, welche Geschäfte die Gutscheine problemlos annehmen, wo es Schwierigkeiten gegeben hat und welche Geschichten es sonst noch von diesem besonderen Einkaufserlebnis zu berichten gibt!

Und noch eins: Werbt bitte für die Aktion. Seit Monaten wächst die Zahl der Betroffenen und wir suchen deshalb intensiv weitere Interessierte!

An alle, die mitmachen, unser herzlicher Dank und der der Flüchtlinge!

GGUA, Südstr. 46, 48153 Münster, Tel. 0251/144 86-0, E-Mail [ggua@muenster.de](mailto:ggua@muenster.de), Internet [www.ggua.de](http://www.ggua.de)